



Kulturanthropologie

Der aufrechte Gang ist ein Charakteristikum, das nur dem Menschen zukommt. Die sensationelle Entdeckung des Allgäuer Menschenaffen aus dem Miozän sollte uns keinesfalls dazu verleiten, über den Nachteil des aufrechten Gangs nachzudenken, denn die Evolution generiert nur Vorteile. Der Gebrauch der Hände erforderte eine größere Gehirnmasse, und die Hände endlich frei zu haben machte es erst möglich, Speere zu schleudern und mit Pfeil und Bogen zu schießen. Die jüngsten Funde stellen die bisherige Sichtweise auf die menschliche Evolution, die uns als Abkömmlinge von Primaten einstuft, keineswegs in Frage. Was aber infrage gestellt wird, ist der Umstand, daß die induzierte Massenzunahme des Gehirns dort eingesetzt haben soll, wo der aufrechte Gang gerade nicht entstanden ist, nämlich im heißen Afrika. Noch ist es aber viel zu früh, darüber zu entscheiden, ob der *Danuvius guggenmosi* mit dem *Homo erectus* in direkter Verbindung steht. Allerdings dürfte die These, daß der aufrechte Gang an mehreren Orten unabhängig voneinander entstanden sein könnte, doch recht gewagt sein. Wenn das nämlich nicht der Fall ist, müssen Millionen wissenschaftlicher Arbeiten in den Papierkorb geworfen werden, und zwar all jene, die Afrika als Ursprungsort des *Homo erectus* annehmen. Es gibt allerdings noch gewichtigere Gründe, warum Afrika nicht der Ort der Menschwerdung gewesen sein kann. Die Fauna Afrikas ist bis heute weitgehend intakt geblieben. Nashörner, Tiger, Löwen, Elefanten, Bisons, Hirsche, Wölfe und Bären gab es noch während der Eiszeit in Europa. Nur hier bei uns hat der Mensch sie über lange Zeiträume systematisch ausgerottet, vermöge einer überlegenen Waffentechnik. Das Wirken des Menschen muß sich demnach in Europa über viel längere Zeiträume erstreckt haben als in Afrika. Ferner trat die Ausbildung einer höheren Kultur erstmals in Europa in Erscheinung, während sie bereits in China um Jahrtausende hinterherhinkte.

Ein weiterer erhärtender Befund ist der Genfluß vom Neandertaler zum *Homo sapiens*, der nicht in Afrika stattgefunden haben kann, weil es dort keine Neandertaler gab. Vor 37.000 Jahren entstand in Europa das moderne D-Allel des Microcephalin-Gens, welches zu 70 % in hybriden Populationen, aber nur zu 29 % in Regionen südlich der Sahara vorkommt. Das Microcephalin-Gen hat Einfluß auf die Gehirngröße, es kommt auch beim Neandertaler vor, dessen Gehirn das des *Homo sapiens* noch um einiges übertraf. Auch das für die Immunabwehr wichtige HLA-C*0702-Gen kommt bei modernen Europäern und Asiaten häufig vor, ist aber bei Menschen afrikanischer Herkunft äußerst selten anzutreffen. Erst durch Vermischung mit dem Neandertaler konnte der *Homo sapiens* in Europa überleben, teils dadurch, daß er sich gegen gewisse, nur in Europa vorkommende Krankheiten immunisierte, teils, daß er den Neandertaler durch eingeschleppte Krankheiten auslöschte. Das alles passierte in Europa vor und während der letzten Eiszeit. Es ist allerdings eine absurde Vorstellung, daß der sonnenverwöhnte *Homo sapiens* die Kälte besser vertragen haben soll als der indigene Neandertaler.

Das älteste bekannte figürliche Kunstwerk der Geschichte, gefertigt aus Mammut-Elfenbein, ist die „Venus vom Hohle Fels“, die vor 40.000 Jahren auf der Schwäbischen Alb geschnitzt wurde, in nicht zu großem Abstand vom Fundort des *Danuvius guggenmosi*. [13]

ANTHROPOLOGIE



„In Europa gibt es seit dem Solutréen (etwa 22.000 bis 18.000 v. Chr.) gestielte Spitzen aus Feuerstein, die wahrscheinlich Pfeilspitzen waren. Sie können als ältester indirekter Beweis für die Existenz des Bogens gewertet werden. Das älteste als Bogen interpretierte archäologische Fundstück stammt aus einer Kiesgrube in Mannheim-Vogelstang aus der Zeit des älteren Magdaléniens.“ [4]

„Wie archäologische Funde belegen, beherrschten Menschen bereits im nordischen Mesolithikum (etwa 8000 bis 4200 v. Chr.) die Kunst, einen Baum auszuhöhlen und ihn zum Transportmittel zu machen. Die ältesten archäologischen Belege sind der etwa 8000 Jahre alte Einbaum von Pesse (Provinz Drenthe, Niederlande) sowie die Einbäume von Stralsund (Mecklenburg-Vorpommern).“ [2]

„Die Kreisgrabenanlage von Goseck (auch *Sonnenobservatorium von Goseck*) wird im heutigen Goseck (Burgenlandkreis) in Sachsen-Anhalt errichtet (sie wird von einigen Archäologen als das älteste Observatorium der Welt bezeichnet).“ [3]

„Die Himmelscheibe von Nebra, eine 3700 bis 4100 Jahre alte kreisförmige Bronzeplatte mit Applikationen aus Gold, ist die älteste bisher bekannte, konkrete Himmelsdarstellung. Das Artefakt der Aunjetitzer Kultur aus der frühen Bronzezeit Mitteleuropas zeigt astronomische Phänomene und religiöse Symbole und gilt als einer der bedeutendsten archäologischen Funde aus diesem Zeitalter.“ [14]

„Nach aktuellem Forschungsstand von 2017 muß die Erfindung von Rad und Wagen (in der ältesten Form des Ochsenkarrens mit Scheibenrädern) in Nordeuropa im Bereich der Trichterbecherkultur zwischen 3450 und 3300 v. Chr. gemacht worden sein. Der zweirädrige Karren wird der nördlichen Gruppe zugewiesen, der vierrädrige dagegen der östlichen Gruppe.“ [1]

„Der Beginn der Eisenverarbeitung fällt in Mitteleuropa in die Hallstattzeit (etwa 800 v. Chr.). Erste Schwerter aus Eisen sind Griffzungenschwerter und entsprechen in ihrer Formgebung exakt den Vorläufern aus Bronze. Der vorausgehende Prozeß der Verhüttung und Raffination des Eisens ist zudem um ein Mehrfaches aufwendiger als die Gewinnung von Kupfer und Zinn zur Herstellung von Bronze. Die wesentlich bessere Verfügbarkeit des Rohstoffes sowie das Interesse an dem neuen Werkstoff führten aber zu einer raschen Verbreitung und dem Aufkommen der ersten Eisenschwerter.“ [5]

„Die ersten Hinweise in den Quellen auf die Verwendung von Feuerwaffen sind unsicher. So wird 1284 der Einsatz von primitiven Kanonen bei der Verteidigung von Forlì in Italien erwähnt, andere Hinweise beziehen sich auf Brabant 1311 und auf die Belagerung der Festung Metz 1324. Die Europäer ersetzen als erstes die Eisenpfeile durch schwere kugelige Projektile (Blei- oder Steinkugeln), was zur nächsten Fortentwicklung der Bombe oder auch Steinbüchse führte. Bald wurde auch erkannt, daß die Beschleunigung eines Geschosses durch einen Lauf eine Erhöhung der Reichweite und Zielgenauigkeit zur Folge hatte. Bereits um 1400 verfügten europäische Heere im Belagerungskrieg über die mächtigsten Geschütze, von denen einige erhaltene Riesengeschütze wie der *Pumhart von Steyr* oder die *Mons Meg* Zeugnis ablegen.“ [6]

1772 wurde im Steinhuder Meer das erste Unterwasserfahrzeug in Deutschland getestet. Jedoch bereits „1604 beschrieb Magnus Pögel erstmals in einem Buch die Grundgedanken

ANTHROPOLOGIE



und Voraussetzungen für den Bau eines Tauchbootes. Der niederländische Erfinder Cornelis Jacobszoon Drebbel war der erste, der über die bloße Theorie hinausging und im Jahre 1620 das erste manövrierbare Unterwasserfahrzeug – ein mit Leder überzogenes Holzruderboot – baute.“ [7]

Die industrielle Revolution hat in England begonnen, James Watt verbesserte die Dampfmaschine, die Gebrüder Wright absolvierten den ersten erfolgreichen Motorflug. Zwar heißt es auch: „Die ersten gesteuerten Motorflüge soll der deutsch-amerikanische Flugpionier Gustav Weißkopf am 14. August 1901 über eine Strecke von einer halben Meile zurückgelegt haben. Hierzu gibt es Zeugenaussagen von namhaften Persönlichkeiten und mehrere historische Zeitungsartikel. Es liegen Zeichnungen und Fotos vor, die belegen, daß Weißkopf technisch in der Lage war, ein Fluggerät zu entwickeln und zu bauen. Eine Reihe von Flug-Historikern hat keine Zweifel mehr an motorisierten Flügen Weißkopfs im Jahr 1901.“ [9]

In Deutschland schlug auch die Geburtsstunde des Automobils. Carl Benz nämlich baute den ersten Benziner: „Obwohl bereits seit Anfang des 19. Jahrhunderts verschiedene Dampfkraftwagen und Dampfnomibusse und ab 1881 auch schon Elektroautos gebaut wurden, gilt 1886 mit dem Benz Patent-Motorwagen Nummer 1 des deutschen Erfinders Carl Benz als Geburtsjahr des Automobils als Personenkraftwagen mit Verbrennungsmotor.“ [8]

Auch das erste Düsenflugzeug entstammt deutscher Produktion: „Die Heinkel He 178 war ein Versuchsflugzeug der Ernst Heinkel Flugzeugwerke. Es war das erste Flugzeug der Welt, das von einem Strahltriebwerk angetrieben wurde. Der Erstflug mit Strahlantrieb wurde am 27. August 1939, wenige Tage vor dem Beginn des Zweiten Weltkriegs, von Testpilot Erich Warsitz in Rostock-Marienehe durchgeführt. Er dauerte rund acht Minuten.“ [10]

Nicht zuletzt gedieh in Deutschland auch die beginnende Raumfahrt: „1942 schließlich war die erste A4 fertiggestellt. Nach einem fehlgeschlagenen Startversuch hob die A4 – auch als „V2“ für *Vergeltungswaffe 2* bekannt – schließlich im März 1942 vom Boden ab. Über die nächsten Monate wurde die Flugleistung der A4 kontinuierlich gesteigert, bis sie schließlich im Oktober 1942 eine Höhe von 84,5 km erreichte. Sie war damit als Waffe einsatzbereit und wurde als Kriegsgerät zuerst gegen London eingesetzt. Beim Test MW 18014 wurde eine Höhe von 184 km erreicht, und die A4 war damit das erste von Menschenhand geschaffene Objekt, das über die Kármán-Linie, der Definitionsgrenze des Weltraums in 100 km Höhe gelangte.“ [11]

Auch das Atomzeitalter nahm mit der Entdeckung der Kernspaltung am 17. Dezember 1938 durch Otto Hahn, Fritz Straßmann und Lise Meitner in Deutschland seinen Anfang. Es heißt: „Als Erfinder der Plutoniumbombe sollte gegenüber dem Münchner Reichspatentamt ‚Herr Dozent Dr. Carl Friedrich von Weizsäcker‘ geltend gemacht werden.“ [12]

Und dennoch sehen einige die Ausbreitung des Menschen von Afrika ausgehen. Sie negieren die Wahrheit und verlagern den Beginn des Menschseins, allen wissenschaftlichen Ergebnissen zum Trotz, nach Afrika. Was nicht in ihr Weltbild paßt, nennen sie Vorurteil und bezeichnen jedes andere Denken als Rassismus. Dabei werben sie um Toleranz für ihre „Schützlinge“, wobei sie sich den wahren Sachverhalten im Kern verschließen. Fortschrittsbehindernde Strukturen, althergebrachte, starre und überholte Vorstellungen, die man seit dem Beginn der Aufklärung eigentlich abschütteln wollte, sind einer neuen sozialistischen Ideologie

ANTHROPOLOGIE



gewichen, welche die Ethik über die Wahrheit stellt. Sollte sich nämlich bewahrheiten, daß der aufrechte Gang vor 11,6 Millionen Jahren den kulturellen Aufstieg des Menschen im heutigen rätomanischen Sprachraum eingeleitet hat, bekämen jene, die um ihre soziale Gerechtigkeit bangen, eine fürchterliche Klatsche. Denn dann könnten nicht nur alle Süddeutschen triumphieren, daß sie die Wegbereiter des Römischen Reichs sind – denn die Italiker sind von ihren früheren Wohnsitzen nördlich der Alpen nach Italien gelangt –, auch alle Angehörigen irgendeiner romanischen Sprache könnten sich auf die Gnade der späten Geburt berufen, indem sie etwa davon zehren, daß ihre Vorfahren den Göttern das Feuer entwendeten.

Bayern hat die meisten Nobelpreisträger in Physik, das beste Schulsystem, die stärkste Wirtschaft etc. Das kann kein Zufall sein, und ungerecht ist es auch nicht, denn die Gleichheit der Menschen existiert schlichtweg nicht. Sie gilt nur vor dem Gesetz. Andere können uns jetzt darum beneiden, daß bei uns in Mitteleuropa die Aufklärung stattgefunden hat – von der man leider heute nicht mehr allzuviel merkt. So hat Leonardo da Vinci die Mona Lisa gemalt, Johann Wolfgang von Goethe seinen Faust gedichtet und Ludwig van Beethoven die 9. Symphonie in Wien uraufgeführt. Sir Isaac Newton hat die Keplerschen Gesetze hergeleitet und zusammen mit Gottfried Wilhelm Leibniz die Differentialrechnung erfunden.

Von Europa aus ist vor langer Zeit die Welt besiedelt worden, zuerst Asien, dann Australien, Amerika, Afrika und zuletzt Polynesien. Im Kolonialzeitalter dehnten die Europäer ihre Herrschaft nahezu über die ganze Welt aus und brachten Bildung und medizinisches Wissen mit. Das alles wäre niemals passiert, wenn nicht zuerst im Allgäu ein Vormensch sich auf die Hinterbeine gestellt hätte.

Quellen:

- [1] <https://de.wikipedia.org/wiki/Wagen#Geschichte>
- [2] <https://de.wikipedia.org/wiki/Einbaum>
- [3] https://de.wikipedia.org/wiki/Zeittafel_Astronomie#Altsteinzeit
- [4] https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_des_Bogens
- [5] https://de.wikipedia.org/wiki/Schwert#Entwicklungs-_und_Verbreitungsgeschichte
- [6] <https://de.wikipedia.org/wiki/Geschütz#Geschichte>
- [7] <https://de.wikipedia.org/wiki/U-Boot>
- [8] https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_des_Automobils
- [9] https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_der_Luftfahrt
- [10] https://de.wikipedia.org/wiki/Heinkel_He_178
- [11] https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_der_Raumfahrt
- [12] <https://www.welt.de/print-wams/article125607/Weizsaeckers-Atombomben-Patent.html>
- [13] https://de.wikipedia.org/wiki/Venus_vom_Hohlefels
- [14] https://de.wikipedia.org/wiki/Himmelscheibe_von_Nebra